

Dringlichkeitsanfrage

der Abgeordneten Muhsal (AfD)

und

A n t w o r t

des Thüringer Ministeriums für Justiz, Migration und Verbraucherschutz

Drastische Erhöhung der Bewohnerzahl in der Erstaufnahmeeinrichtung in der Stadt Eisenberg?

Nach mir vorliegenden Kenntnissen sollen, wenn die Erstaufnahmeeinrichtung in der Stadt Suhl geschlossen wird, die derzeitigen Bewohner in den Erstaufnahmeeinrichtungen in den Städten Eisenberg und Gera untergebracht werden. In der Erstaufnahmeeinrichtung in der Stadt Eisenberg soll zudem ein weiterer Container im Bau sein, in dem Sicherheitsdienst und Polizei stationiert würden.

Das **Thüringer Ministerium für Justiz, Migration und Verbraucherschutz** hat die **Dringlichkeitsanfrage** vom 24. Oktober 2025 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 17. November 2025 beantwortet:

1. Wie viele Bewohner sollen insgesamt von der Erstaufnahmeeinrichtung in der Stadt Suhl in die Erstaufnahmeeinrichtung in der Stadt Eisenberg verlegt werden?

Antwort:

Es ist vorgesehen, die Erstaufnahmeeinrichtung in Suhl zum 30. November 2026 zu schließen. Wie viele Bewohner bis zu diesem Zeitpunkt in die Einrichtung in Eisenberg verlegt werden, kann noch nicht eingeschätzt werden. Es wird sichergestellt, dass entsprechend dem zwischen dem Freistaat Thüringen und der Stadt Eisenberg geschlossenen Letter of Intent die Maximalbelegung von 350 Bewohnern nicht überschritten wird.

2. Wann und auf welche Weise wurden die Stadt Eisenberg, die Öffentlichkeit im Allgemeinen sowie die Anwohner der Erstaufnahmeeinrichtung in der Stadt Eisenberg über die Erhöhung der Belegung informiert?

Antwort:

Das Landesverwaltungsamt und das Ministerium für Justiz, Migration und Verbraucherschutz stehen im ständigen Kontakt mit den lokalen Funktionsträgern der Stadt Eisenberg.

Zudem soll noch in diesem Jahr ein „Runder Tisch“ unter Beteiligung des Landes, des Landratsamts Saale-Holzland-Kreis, der Stadt Eisenberg sowie Vertretern der örtlichen Bürgerinitiative institutionalisiert werden.

3. Wie viele Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes und der Polizei werden dauerhaft in der Erstaufnahmeeinrichtung in der Stadt Eisenberg vor Ort sein?

Antwort:

Gegenwärtig sind in Eisenberg acht Mitarbeiter des Ordnungsdienstleisters im Einsatz. In Abhängigkeit von den Zugangszahlen und der aktuellen Belegung werden die Dienstleisterverträge bei Bedarf angepasst.

Derzeit bestehen keine Vorplanungen zum dauerhaften Einsatz von Polizeivollzugsbeamten im Sinne der Fragestellung. Bis dato bestehen ein regelmäßiger Austausch zwischen dem Landesverwaltungsamt und der Polizeiinspektion Saale-Holzland sowie die Durchführung polizeilicher Objektschutzmaßnahmen.

Meißner
Ministerin